



Foto: Thierry Caron

Fallstudie

Märkisches Landbrot

Unternehmen & Land
Märkisches Landbrot, Berlin, Germany

Start-up/KMU, Mitarbeiter:innen
KMU mit 60 Mitarbeiter:innen

Branche
Lieferbäckerei in Demeter-Qualität

Website
<https://www.landbrot.de/>

- CSR Strategie**
- CSR Strategie
 - [Ökologie](#)
 - [Ökonomie](#)
 - [Soziales](#)



[CLICK](#)
TO VIEW

Foto: Franz Michael Rohm



Märkisches Landbrot ist eine traditionelle Landbrot-Bäckerei, welche bereits seit 1930 Brote in Berlin-Neukölln bäckt. In den frühen 80ern wurde sie vom Ökonomen und leidenschaftlichen Bäcker Joachim Weckmann übernommen, und produziert von da an ökologisch bzw. seit 1992 in Demeter-Qualität. Unter Geschäftsführer Christoph Deinert wurden Stück für Stück das Betriebsgebäude, aber auch alle Produktionsprozesse und Maschinen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit optimiert. Märkisches Landbrot steht für gesunde, vollwertige Lebensmittel, für eine hohe Produkt- und Produktionsqualität und für ein Unternehmen, das die Natur und den Menschen im Fokus behält.

Nutzen von CSR

- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und höhere Produktivität
- Verringerung von CO₂ – Emissionen und eine Energieeinsparung von über 60 Prozent
- Positiver Einfluss auf lokaler und regionaler Ebene; großer gesellschaftlicher Mehrwert auch auf nationaler und internationaler Ebene
- Kurzfristige und langfristige Marketingvorteile (Steigerung des Bekanntheitsgrades) und Stärkung des Konsumentenvertrauens
- Zahlreiche Auszeichnungen hinsichtlich der CSR- und Umweltaktivitäten

green, fair & competitive businesses



Diese Ressource ist lizenziert unter CC BY 4.0



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Foto: Märkisches
Landbrot

”

„Es gibt immer einen Anfang für das Bessere.“

- Leitgedanke Märkisches Landbrot -



Beschreibung und Umsetzung der wichtigsten CSR-Initiativen

Märkisches Landbrot bemüht sich um eine stetige Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Dies spiegelt sich unter anderem in den Arbeitszeiten, der Entlohnung, den Mitbestimmungsmöglichkeiten und dem Gesundheitsmanagement des Unternehmens wider.

Neben einer Vollzeitbeschäftigung (38 Stunden, 5-Tages-Woche) gibt es Teilzeitangebote zur Vereinbarkeit der Lebenssituation mit dem Beruf, zusätzlich vergütete Pausen und ab einer Beschäftigungsdauer von über 2 Jahren einen Urlaubsanspruch von 30 Tagen. Die Entlohnung ist überdurchschnittlich hoch, Mitarbeitende erhalten zudem ein 13. Monatsgehalt und erfolgsabhängige Prämien. Neben dem kostenlosen Angebot gesunder Verpflegung (u.a. Obst, Brot, Suppen und Kaffee in Bio-Qualität), können die Angestellten zudem einen Kraftraum auf dem Betriebsgelände nutzen. Es wird auf flache Hierarchien und eine diverse Personalaufstellung Wert gelegt. Das Mitspracherecht aller Mitarbeitenden stellt das Unternehmen durch einen Betriebsrat, regelmäßige Mitarbeiterumfragen und Gesprächsrunden sicher.

Der Betrieb ist auf konsequent soziale und ökologische Firmenziele ausgerichtet. Neben der Förderung der regionalen Landwirtschaft begünstigt die Bäckerei die Artenvielfalt und den ökologischen Landbau. Das Unternehmen setzt dabei auf langfristige Lieferverträge, Regionalität, hohe und ökologische Qualitätsstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette und transparente Preis- und Produktinformationen.

Durch die Nutzung von Rohstoffen aus der Region hält der Betrieb die Transportwege kurz, erneuerbare Energien und entlastende Technik sorgen für die Reduktion von Abfall und Emissionen. So verwendet das Unternehmen in seiner Produktion (Bäckerei und eigene Mühle) Regenwasser für WC-Spülungen, eine Photovoltaikanlage, Ökostrom und CO₂-kompensiertes Erdgas zur Energieversorgung und hält mithilfe von Wärmerückgewinnungsanlagen den Energiebedarf gering. Durch die externe Auslieferungslogistik verbleibendes CO₂ kompensiert das Unternehmen durch Aufforstungsprojekte, womit Märkisches Landbrot CO₂ neutral produziert und liefert.

Außerhalb des Kerngeschäfts engagiert sich das Unternehmen für nachhaltige und soziale Projekte auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Dabei werden mind. 10 % des Nettoumsatzes aufgewendet und u. a. für urbane Landwirtschaft, lokale Suppenküchen, Aufforstungs- und Schulprojekte und weltweite Projekte in wirtschaftlich benachteiligten Ländern genutzt.